

Circus aeruginosus, L., auch Malacca.	Pyrrhocorax Alpinus.	Tringa crassirostris, Tm. et Schl.	Anser cinereus, Mey.
Hirundo rustica L.	Sturnus vulgaris, L.	Tringa sub-arcuata, Gm., auch Singapur.	Anser Segetum, Gm.
Cotyle riparia, L.	Pastor roseus, L.	Tringa Alpina, L.	Anser albifrons, Scop.
Chelidon urbica, L.	Passer domesticus, L., auch Singapur und Tonka.	Tringa minuta, Leisl.	Anser minutus, Naum.
Cypselus Apus, L.	Passer montanus, L.	Tringa Temmincki, Leisl.	Casarca rutila, Pall.
Cypselus Melba, L.	Emberiza Cia, L.	Calidris arenaria, L.	Spatula clypeata, L.
Merops Apiaster, L.	Emberiza hortulana, L.	Phalaropus fulicarius, L.	Anas Boschas, L.
Coracias garrula, L.	Emberiza pusilla, Pall.	Lobipes hyperboreus, L.	Chaulelasmus strepera, L.
Alcedo Ispida, L.	Emberiza Schoeniclus, L.	Actitis hypoleucis, L., auch Malacca, Singapur, Chohong, Kopah.	Dafila acuta, L.
Yunx Torquilla, L.	Emberiza miliaria, L.	Totanus ochropus, L.	Mareca Penelope, L.
Cuculus canorus, L.	Emberiza melanocephala, Scop.	Totanus Glottis, L.	Querquedula Crecca, L.
Tichodroma muraria, L.	Coccothraustes vulgaris, L.	Totanus fuscus, L.	Querquedula Circaia, L.
Upupa Epops, L.	Carpodacus erythrinus, Pall.	Totanus Calidris, L., auch Singapur.	Fuligula rufina, Pall.
Lanius Collurio, L.	Linaria cannabina, L.	Totanus stagnatilis, Behst.	Fuligula ferina, L.
Erythrosterna parva Behst.	Fringilla Montifringilla, L.	Himantopus candidus, B.	Fuligula Nyroca, Güld.
Troglodytes punct., Koch.	Calandrella brachydactyla, Leisl.	Recurvirostra Avocetta, L.	Fuligula Marila, L.
Turdus pilaris, L.	Otocorys alpestris, L.	Fulica atra, L.	Fuligula cristata, L.
Turdus dubius, Behst.	Alauda crista, L.	Ortygometra Bailloni, Vieill.	Clangula Glaucion, L.
Turdus viscivorus, L.	Columba Livia, L.	Crex pratensis, Behst.	Mergus Merganser, L.
Turdus iliacus, L.	Perdix Coturnix, L.	Rallus aquaticus, L.	Mergus albellust, L.
Turdus atro-gularis, Tem.	Otis tarda, L.	Ciconia alba, L.	Podiceps cristatus L.
Turdus obscurus Gm., auch Malacca und Singapur.	Otis Tetrax, L.	Ciconia nigra, L.	Podiceps nigricollis, L.
Oriolus Galbula, L.	Glareola pratincola, L.	Ardea cinerea, L.	Podiceps minor, Gm.
Ruticilla phoeniceura, L.	Squatarola Helvetica, L.	Ardea purpurea, L.	Lestris pomarina, Tem.
Regulus cristatus, L.	Charadrius pluvialis, L.	Ardea Garzetta, L., auch Malacca.	Larus fuscus, L.
Sylvia rufa, Bodd.	Charadrius Cantianus, Lath.	Ardea minuta, L.	Larus ridibundus, L.
Sylvia Curruca, L.	Vanellus cristatus, Behst.	Botaurus stellaris, L.	Larus minutus, Pall.
Budytes flava, L., auch Singapur.	Strepsilas Interpres, L.	Nycticorax griseus, L.	Sterna Caspia, Pall.
Budytes citreola, Pall.	Grus cinerea, Behst.	Platalea Leucorodia, L.	Hydrochelidon hybrida, Pall.
Motacilla alba, L.	Scelopax rusticula, L.	Phœnicopterus Antiquorum L.	Hydrochelidon leucoptera.
Anthus trivialis, L.	Gallinago Gallinula, L.	Cygnus Olor, L.	Hydrochelidon nigra, L.
Anthus cervinus, Pall.	Limosa aegocephala, L.	Cygnus Bewicki, Yarr.	Sterna minuta, L.
Anthus Spinoletta., L.	Limosa Lapponica, L.		Sterna Cantiaca, Gm.
Corvus Corax, L.	Numenius phaeopus, L.		Pelecanus Onocrotalus, L.
Corvus frugilegus, L.	Machetes pugnax, L.		Pelecanus crispus, Bruch.
Corvus Monedula, L.	Tringa Canutus, L.		Phalacrocorax Carbo L.
Corvus Pica, L.			Phalacrocorax pygmaeus, Pall.

—❧— Allerlei.

Fossile Strausse in Asien. (Ibis Vol. IV (1880) p. 251).*) Mr. William Davies, vom British Museum, Geological Department, hat kürzlich im „Geological Magazine“ (New Series, Dec. II, Vol. VII, p. 18), die fossilen Knochen von den Siwalik-Bergen im British Museum beschrieben und abgebildet, auf die Prof. A. Milne-Edwards (Oiseaux fossiles de la France, Vol. II, p. 587) seinen *Struthio Asiaticus* begründet hat. Diese Knochen sind: „ein distales Ende des Tarso-metatarsal-Knochens eines zweizehigen Vogels, mit der angrenzenden Hälfte des ersten Gliedes der dritten Zehe in ihrer natürlichen Lage.“ Nach Mr. Davies' genauer Vergleichung sind diese Reste den entsprechenden Knochen des afrikanischen Strausses (*Struthio Camelus*) an Grösse und Gestalt identisch. Nach Begründung dieser Ansicht fährt Mr. Davies fort: „Nachdem diese Bruchstücke fossiler Knochen gewiss der Gattung *Struthio* angehören, stellen sie — so weit unsere gegenwärtige Kenntniss reicht, dass die erste Heimat des Strausses Asien war, nachdem man seine fossilen Reste

bisher nirgends anderswo gefunden hat — ferner, dass die ältere Art der jetztlebenden afrikanischen an Grösse nicht nachgestanden habe und sich von ihr bezüglich der Gestalt der Knochen der Gliedmassen nicht unterscheiden lasse. Diese genaue Aehnlichkeit führt zu der Vermuthung, wo nicht zu der Gewissheit, dass die afrikanische Art, vielleicht mit geringer Abänderung der Halswirbel, direct von der älteren asiatischen Form abstammt, welche in lange vergangener Zeit, von Umständen gezwungen, von ihrer ursprünglichen Heimat in ihre jetzige ausgewanderte. Was immer für physische Veränderungen diese Auswanderung veranlasst haben mochten, so betraf sie nicht den Strauss allein, denn die Giraffe, jetzt nur dem Festland Afrika's eigen, ist gleichfalls asiatischen Ursprungs, und ihre Reste, zugleich mit denen des Strausses, sind in denselben Ablagerungen Ost-Indiens eingebettet.“

„Dr. Falconer (Palaeontological Memoirs, Vol. I, p. 26) bemerkt, dass die Zähne der fossilen Giraffe an Grösse und Gestalt von denen der jetztlebenden afrikanischen Art durchaus nicht zu unterscheiden sind.“

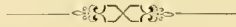
*) Uebersetzt von Herrn A. F. Grafen Marschall.

„In Betreff der jetztlebenden Säugethiere Afrika's, sagt Mr. Wallace, mit Bezug auf die einstige Verbindung dieses Erdtheiles mit Asien: „Ueber ganz Afrika, besonders im Osten, finden wir einen Reichthum grosser Huf- und katzenartiger Thiere, Antilopen, Giraffen, Büffel, Elephanten und Nashörner, nebst Löwen, Leoparden und Hyänen, alle nach Typen, die gegenwärtig in Indien leben“ (Geograph. Distribution of Animals, Vol. I, 286). Er bemerkt indess, dass die Wanderung „augenscheinlich durch Syrien und längs der Küsten des rothen Meeres ihren Weg genommen habe“ und dass „auf diesem Wege die alte süd-palädaetische Fauna, wie die Fossile von Pikermi und der Siwalik-Berge sie andeuten, nach Afrika eingedrungen sei.“

Mr. Lydekker (Records of the Geological Survey of India, Vol. XII, p. 52) beschreibt einige Knochen

aus denselben Siwalikablagerungen, die im Museum zu Calcutta aufbewahrt werden, und bildet ein Fussglied ab, das er der Gattung *Dromaeus* (neu-holländischer *Casuar*) zuschreibt. Wenn diese Ansicht richtig ist, so ist es gewiss eine sehr merkwürdige Thatsache — wie Mr. Davies andeutet — dass diese beiden Formen von Straussvögeln, die jetzt so weit auseinander liegen, einst in demselben Gebiet beisammen gelebt haben.

Ausserdem gibt Mr. Davies die Beschreibung und Abbildung eines vollständigen zweiten Gliedes der Mittelzehe eines dreizehigen Straussvogels, der vom Emu, wie vom *Casuar* verschieden ist, aber sich mehr dem letzteren nähert, und ebenfalls in den Siwalik-Ab lagerungen gefunden wurde. Es möchte demnach scheinen, als hätten drei verschiedene Formen von Straussvögeln die alten Ebenen Indiens gleichzeitig bewohnt.



Vereinsangelegenheiten.

Die nächste Monatsversammlung des Vereines findet **Freitag den 8. October 1880**, um 6 Uhr Abends, im grünen Saale der kaiserl. Akademie der Wissenschaften statt.

Tagesordnung:

1. Mittheilungen des Vorsitzenden.
2. Vortrag des Herrn Josef Kolazy: Ueber den Vogelschutz.
3. Allfällige Mittheilungen einzelner Mitglieder gegen vorherige Anmeldung beim Vorsitzenden im Laufe der Verhandlung.

Herr Dr. Carl Ritt. v. Enderes hat wegen Ueberhäufung mit Berufsgeschäften sowohl sein Amt als Ausschussmitglied und Secretär des Ornith. Vereines, als auch die Redaction der „Mittheilungen“ niedergelegt.

Zuschriften und Sendungen in Redactionsangelegenheiten wollen daher fortan zu Händen des Herrn August v. Pelzeln, Wien, I., Wipplingerstrasse 18, und solche in sonstigen Vereinsangelegenheiten an den Secretär Herrn Director Johann Newald, IX., Harmoniegasse 8 gerichtet werden.

Die Jahresbeiträge pro 1880, sowie etwaige Rückstände wollen diejenigen geehrten Vereinsmitglieder, welche diess noch nicht gethan, gefälligst recht bald an den **Cassier Herrn Josef Kolazy in Wien, VI., Kaunitzgasse 6 B**, einsenden.

Berichtigung:

Im vorigen Blatte soll der Name des neu beigetretenen Mitgliedes: Dr. **Rudolf Blasius** lauten.



Literarisches.

Dr. **G. v. Hayek**: Wirthschafts-Feinde aus dem Thierreiche. Mit 155 in den Text gedruckten Holzschnitten. Thaeer-Bibliothek, Berlin 1879. 8. Der Verfasser dieses höchst nützlichen Bändchens behandelt auch die hauptsächlichsten der schädlichen Vögel und theilt das Wichtigste über ihre Organisation, Kennzeichen, Lebensweise u. s. w. mit. Es wäre dieser instructiven Schrift die weiteste Verbreitung zu wünschen. Sehr zweckmässig ist auch das beigegebene Verzeichniss nach dem Angriffsobjecte oder der Art und Weise des Schadens.

p.

Die **Neuaufstellung des Herzogl. naturhistorischen Museums** zu Braunschweig. Bei Gelegenheit der XXIII. allgemeinen deutschen Lehrer-Versammlung erläutert von Prof. Dr. **Wilh. Blasius**. Braunschweig, 1879. 8. Ein sehr guter Führer durch die Sammlung. In einem eigenen Abschnitte werden die besonderen Sehenswürdigkeiten dieser Collection, welche unter anderen auch die Serien, auf welche Prof. **J. H. Blasius** classische Arbeiten gegründet waren, enthält, angeführt.

p.

Der **Geflügelzüchter und Vogelfreund**, herausgegeben von **W. Moessinger** zu Frankfurt a. M., wird von seinem zweiten, (am 1. October d. J. beginnenden) Jahrgang an, colorirte Bilder aus der Vogelwelt gratis beigegeben und auch die erläuternden Aufsätze in den Heften folgen lassen, ohne dass hiedurch eine Erhöhung des seitherigen Abonnementspreises eintritt. Drei vorliegende, schön ausgeführte Tafeln stellen folgende Vögel dar: I. Rebhuhnfarb. Italiener (Hahn und Henne), II. Tigerfink, weissköpfige Nonne, Atlasfink, schwarzköpfige Nonne, Zebrafink, Muscatvogel, dreifarbige Nonne, Silberfasänchen, III. Englische Kröpfer.

p.

Neuseeländische Vogelbälge.

Einige kürzlich aus **Neu-Seeland** erhaltene Bälge von **Apteryx Oweni** (Kiwi) und **Stringops habroptilus** (Höhlenpapagei), sowie 2 **Skelette** des Letzteren, kann ich zu äusserst billigen Preisen abgeben.

Alwin Helms.

Hamburg-Borgfelde, am Burggarten Nr. 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Allerlei. 77-78](#)